Berufswahlfahrplan OSS 17.6.2009

Oberstufen Schule Strättligen

Die Berufswahlfindung, der Berufswahlentscheid sowie die Suche nach einem entsprechenden Ausbildungsplatz gehören zu den zentralen Zielsetzungen des Jugendlichen während seiner Schulzeit auf der Oberstufe.
Die OSS bietet einen umfassenden Berufswahlunterricht an, unterstützt durch das regionale BerufsInformationsZentrum (BIZ).
Die Verantwortung für den Berufswahlentscheid und die Lehrstellenfindung liegt aber bei den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern, resp. Erziehungsberechtigten.
Der Berufswahlfahrplan informiert über die zeitlichen Abläufe und Verbindlichkeiten an der OSS.

Zeitpunkt	Anlass	Inhalt	verantwortlich	Bemerkungen
7. Klasse	**Ich lerne meine Interessen und Stärken kennen**			
1. Quartal	Elterninformationsabend: „Vorstellung OSS“	Struktur der OSS Erster Kontakt Schule Elternhaus Vorstellung „Berufswahlfahrplan OSS“	Teil 1: SL Teil 2: KLP	Abgabe „Berufswahlfahrplan OSS“
Herbstferien				
2. Quartal	Eröffnung des persönlichen Berufswahldossiers inkl. Berufswahltagebuch „Egloff“	Dokumentation des pers. Berufswahlfindungsprozesses	KLP, S	Form. OSS Die Dokumentation dient als Referenzauskunft für den ganzen BWV-Prozess.
	Kant. „Tochtertag“+ „Bubenprojekt“	Berufsumfeld der Eltern kennenlernen	KLP, S, E	
Winterferien				
Ende 1. Semester	Elterngespräch	Beurteilungsbericht 1. Semester Erste Standortbestimmung und Einschätzung der Kompetenzen bez. der Schullaufbahnentwicklung *„Start take off …erfolgreich in eine Berufslehre“*	KLP, S, E	Kant. Form. Beurteilungsbericht Kant. Form. Standortbestimmung 7. Kl. Bei Bedarf Terminierung von spez. Vereinbarungen (runder Tisch mit CM)
Frühlingsferien				
4. Quartal	BIZ-Besuch Schüler / Eltern	Angebot der kant. Berufsberatung (BIZ) kennenlernen	KLP, E	Erster Kontakt mit BIZ Ev. anfangs 8. Klasse
Sommerferien		Schnupperlehren	S, E	
8. Klasse	**Ich lerne die Berufs- und Bildungswelt kennen / Ich entscheide mich**			
1. Quartal	BAM-Besuch	Berufsinformationen	KLP	
	Informationsabend für Eltern „Wege zur Matura, Berufsmatura“	Angebot der Thuner Gymnasien, Berufsmaturitätsschulen, Fachmittelschulen	SL, KLP	Für Eltern von Sek. und spez. Sek.SchülerInnen.
	Elterninformationsabend: „GU 9. Klasse“	Aufnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für den GU	KLP	Für Sek. und spez. Sek. Kl.
	BW-Beratung beim BIZ		S, E	Freiwillig, individuelle Anmeldung

Herbstferien	Schnupperlehren		E , S	
2. Quartal	Kant. „Tochtertag“+ „Bubenprojekt“		E, S, KLP	freiwillig
	Berufserkundungstage klassenintern		KLP	
	Elterninformationsabend global9		SL, KLP	
	Anmeldung GU9		KLP, E, S	Kant. Form.
Winterferien	Schnupperlehren		E, S	
3. Quartal	Beginn Lehrstellenbewerbungen		S, E	
	Elterngespräche	Vertragsabschluss global9	KLP	Fachblockwahlentscheid
Frühlingsferien	Schnupperlehren		E, S	
4. Quartal	„Fit für die Lehre“	Überprüfung der Selbstkompetenzen und Anforderungsprofile für einen Beruf	S, KLP	
	Multichecks	Nachweis von berufsspezifischen Aufnahmebedingungen	S, E	Individuelle Anmeldung Für div. Lehrstellen werden Multicheckausweise verlangt
	Lehrstellenbewerbung		S, E	
Sommerferien	Schnupperlehren		S, E	
9. Klasse	**Ich bereite mich gezielt auf die Lehre oder die Schule vor**			
1. Quartal	Elterngespräch	Standortbestimmung 9.Klasse	KLP, E, S	Kant. Form. „Standortbestimmung 9. Kl.“ Bei Bedarf Terminierung von spez. Vereinbarungen (runder Tisch mit CM)
Herbstferien	Schnupperlehren		S, E	
2. Quartal	Berufspraktikum global9		KLP	Freiwillig, nach Absprache KLP - Eltern
	Informationsabend über kant. „Brückenangebote“ (10. Schuljahre)		KLP, E, S	
Winterferien	Schnupperlehren		S, E	
3. Quartal	Anmeldung in weiterführende Schulen	Gymnasium / HMS / BMS / FMS / usw.	KLP	Kant. Formulare
Frühlingsferien				
4. Quartal	Evaluation der pers. Sachkompetenzen	Abgleich der pers. Fachkompetenzen mit den Anforderungen der Berufsschule	S, KLP	Kompetenztests der Berufsschulen
Schulaustritt				

Legende: **S** : Schüler / Schülerin **E** : Eltern **KLP** : Klassenlehrperson **SL** : Schulleitung

Wichtig: Die Anwesenheit der Eltern bei BWV-Anlässen der Schule ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Berufswahlprozess des Jugendlichen. Schnupperlehren erfolgen grundsätzlich in der unterrichtsfreien Zeit. Sie können auf Gesuch mit Bestätigung des Lehrbetriebes auch während der Unterrichtszeit stattfinden.